

Triathlon mit Weltmeisterin Svenja Bazlen

Stuttgart-Ost – Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 der Berger Schule durften sich in einem ganz besonderen sportlichen Wettkampf messen. Unter der Anleitung von Svenja Bazlen und ihrer Sportlehrerin Martina Höschele hatten sie die Gelegenheit, sich gleich in drei Disziplinen auszuzeichnen.

Sie mussten laufen, Rad fahren und schwimmen und so den ersten Triathlon ihres Lebens meistern. Sie gingen dabei sehr motiviert zu Werke, denn sie hatten ja einige Wochen Training mit Svenja Bazlen hinter sich gebracht, die ein wahrer Profi in ihrer Sportart ist. Sie befindet sich nicht nur in der Ausbildung zur Sonder- und Sportpädagogin, die sie in der Uni Würzburg absolviert, sondern sie ist Weltmeisterin im Triathlon in ihrer Altersklasse. Sie bestreitet darüber hinaus Wettkämpfe im Welcup und wurde dieses Jahr aktuell 5. bei den Deutschen Meisterschaften der Damen im Triathlon.

Klar ist, dass solch eine Pädagogin die Begeisterung am Sport weitervermitteln kann. Es verwundert also nicht, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich völlig verausgabten und bis zum Schluss durchgehalten haben. Von großem Vorteil erwies es sich, dass die Berger

Schule sowohl eine eigene Turnhalle, als auch ein Schwimmbad besitzt. Auch genügend Fahrräder sind vorhanden, so dass es kein Problem war, diesen Wettkampf auszutragen.

Sieger bei den Mädchen wurde die zwölfjährige Jaqueline Siegmund, die nach der Siegerehrung zwar völlig erschöpft war, aber doch dann lä-

chelnd sagte: „Eigentlich macht Sport wirklich Spaß und am liebsten würde ich morgen wieder einen Wettkampf machen.“ Bei den Jungen hieß der strahlende Sieger Eglanton Cekaj (elf Jahre), der von Haus aus eigentlich Fußballspieler ist und hinterher dennoch zugab, dass Triathlon eine echt tolle Sportart ist.

Für Svenja Bazlen war es wichtig, dass es ihr gelungen ist, wirklich alle Schülerinnen und Schüler für ihren Sport zu begeistern und zu motivieren. Es ist ihr bewusst, dass sie als erfolgreiche Sportlerin natürlich ein großes Vorbild für die Kinder ist. Besonders gefreut hat sie, dass viele Kinder, die im Vorfeld unsicher waren, ob sie denn durchhalten können, und zum Teil angekündigt hatten, nicht am Wettkampf mitzumachen, dann letztendlich doch mit voller Begeisterung dabei waren. Bazlen hofft dazu einen Beitrag leisten zu können, das Selbstvertrauen und das Selbstbild der Förderschülerinnen und -schüler verbessern zu können.

Für alle Beteiligten war es eine gelungene Veranstaltung. Für den Schulleiter, Vittorio Lazaridis, ist klar: Es war mit Sicherheit nicht die letzte Veranstaltung dieser Art an der Berger Schule.



Der erste Triathlon an der Berger Schule war ein Erfolg.